

# WANDERER R 800



Die auf Hochglanz polierte Kurbel trägt zur tollen Silhouette bei.



Der leichte Knick im Oberrohr bringt Schrittfreiheit.

## Schön & gediegen auf Tour

Um die Marke Wanderer ist es vor einiger Zeit kurz recht leise geworden, nun blüht sie unter Hercules und der ZEG wieder auf. Unser Testmodell R 800 ist eines der Topmodelle und überzeugt schon beim ersten Anblick mit frischer, dezenter und edler Optik. Mit dafür verantwortlich sind die silbernen Anbauteile sowie die klassische Anmutung des Rahmens mit markantem Knick im Oberrohr. Rahmen und Gabel selbst bestehen aus CroMo-Stahlrohr und sind schön verarbeitet. Zu erstehen ist das Rad in vier Unisex- und drei Trapez-Rahmengrößen. Neben dem Oberrohrknick sind noch die drei Flaschenhaltermöglichkeiten zu erwähnen, die im Test keinesfalls normal sind.

Bei der Ausstattung kommen edle und bewährte Bauteile ans Rad: SON, Schwalbe, Magura, Brooks, Tubus, Hebie und SKS stehen für beste Funktion und hohe Qualität. Im Detail fällt auch die 172,5 Millimeter lange Kurbel auf, die viele Hersteller aufgrund von einfacher Lagerhaltung überspringen. Für eine mittlere Rahmengröße, wie die unseres Testrades, ist sie aber perfekt. Einzig das geringe zulässige Gesamtgewicht von 135 Kilogramm will nicht so ganz in die Reihe passen und ist für ein Reiserad als eher gering einzustufen.

### Fahreindruck

Beim Aufsitzen fällt die sehr angenehme und kurze Sitzposition auf. Dafür verantwortlich sind der hohe

Vorbau sowie der stark nach hinten gekröpfte Lenker. So lässt sich entspannt und ohne Zeitdruck cruisen, ohne den Blick auf das Wesentliche zu verlieren. Auch im Alltag ist das sehr angenehm. Das Chassis ist ausreichend steif, im Wiegetritt fällt eher der etwas weiche Vorbau und der schmalere Lenker auf. Dank der 29er Laufräder zeigt das R-800 ein gutmütiges Laufverhalten mit sicherem Geradeauslauf. Ein Kurvenräuber will es nicht sein, ist aber auch dort sicher zu beherrschen. Komfort bringen die großvolumigen Reifen, der bequeme Sattel und die Ergon Griffe. Der Knick im Oberrohr bietet eine etwas größere Schrittfreiheit.

### Fazit

Das Wanderer wird seinem Namen gerecht und gibt sich als Touren-cruiser mit entspannter Sitzposition für die eher ruhige, kurze Radreise. Die silberne Ausstattung wirkt extrem edel. Für knapp 3.000 Euro bekommt man hier ein tolles Schmuckstück, das gerade auch im Alltag zu überzeugen weiß.

## TECHNIK

ALLGEMEIN	
Größen	He: 48, 52, 56, 60 cm Trapez: 48, 53, 58 cm (Test)
Gewicht	17,93 kg (mit Pedale)
Max. Gesamtgew.	135 kg
Max. Zuladung	123,6 kg (Gepäck und Fahrer)
Preis Testrad	2.999,- Euro

RAHMEN, GABEL	
Rahmen	CroMo-Stahl
Federgabel	CroMo-Stahl, starr

ANTRIEB, BREMSEN	
Schaltung	Rohloff Speedhub 514, 14-Gang
Schalthebel	Rohloff, Drehgriff
Kurbel	Alu, 172,5 mm
Antrieb	Kette
Übersetzung (v/h)	42/16 Zähne
Naben v/h	Schmidts SON Nabendynamo/, Rohloff Speedhub
Felgen	Ryde ZAC 2000, 32 Loch
Reifen	Schwalbe Marathon Mondial, 50-622
Bremsen	Magura HS33, hydraulische Felgenbremsen

AUSSTATTUNG	
Vorbau	Aluminium verstellbar, 110 mm
Lenker	Aluminium Tour, 620 mm
Griffe	Humpert, Schraubgriff
Sattelstütze	Aluminium, starr, 30,0 mm
Sattel	Brooks,
Scheinwerfer	Schmidt SON Edelux II
Rücklicht	Schmidt SON LED
Gepäckträger	Tubus Logo, Tubus Tara
Schutzblech	SKS, Kunststoff
Seitenständer	Hebie Hinterbauständer
Sonstiges	Klingel, Hebie Chainglider

## KONTAKT

Hercules GmbH  
Tel.: 04471-187350  
info@hercules-bikes.de

aktiv  
**Radfahren**  
TESTURTEIL

Sehr gut

FAHRVERHALTEN  
STADT ◀.....▶ TOUR

### PLUS/MINUS

- + Dezente, edle Optik
- + Preis-Leistung
- + Abgesenktes Oberrohr
- Zuladung
- Mudflaps fehlen